

Tucholsky, Kurt: Don't gish me –! (1912)

1 »sieh mich nicht so an
2 – ich kann es nicht ertragen!
3 Sieh mich nicht so an
4 – mit so viel Schmalz und Schmerz!
5 Sieh mich nicht so an
6 – sonst muß ich sagen:
7 Schmeißt ihn raus
8 – er zerreißt mirs Herz –!«

9 Wenn die Amerikanerin an einen Mann gerät,
10 an einen richtigen Mann;
11 wenn er für sie nicht jede Kiste dreht,
12 weil er nicht will, weil er nicht kann . . .
13 dann schlägt sie wie die Gish die Augen auf,
14 feucht, in der Großaufnahme –
15 und protzt erfreut
16 mit ihrem Bauch aus Zelluloid
17 und ist ein Drittel Kind, ein Drittel Luder und ein Drittel Dame . . .
18 »sieh mich nicht so an
19 – ich kann es nicht ertragen!
20 Plüsch ist in deinem Aug'
21 – und so viel Gish und Schmerz!
22 Trifft mich dein krummbeiniger Blick
23 – so muß ich sagen:
24 Schmeißt sie raus
25 – sie zerreißt mirs Herz –!«

26 Hat der Germane die Partie verloren
27 in Fußball oder Politik –:
28 dann übermannt ihn das Gefühl bis über beide Ohren,
29 dann ist er fromm und philosophisch (mit Musik).
30 Gehts gut, schlägt er des Gegners Augen auf;
31 gehts schief, dann wird gesungen

32 ein deutsches Lied,
33 weil das ja immer zieht –
34 er ist ein Drittel Held, ein Drittel Kellner und ein Drittel Nibelungen . . .
35 »sieh mich nicht so an
36 – ich kann es nicht ertragen!
37 so mit dem treuen Blick von unten rauf
38 – und mit dem Wackelsterz!
39 Ich kenn dich noch aus alten, bösen Tagen –
40 die Hand in der Bilanz – das Auge himmelwärts!
41 Und ist das Ausland klug, so wird es sagen:
42 Schmeißt ihn raus – er bricht mirs Herz –!«

43 Nur ungern nimmt der Handelsmann
44 statt baren Geldes Breitscheid an.

(Textopus: Don't gish me –!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53958>)